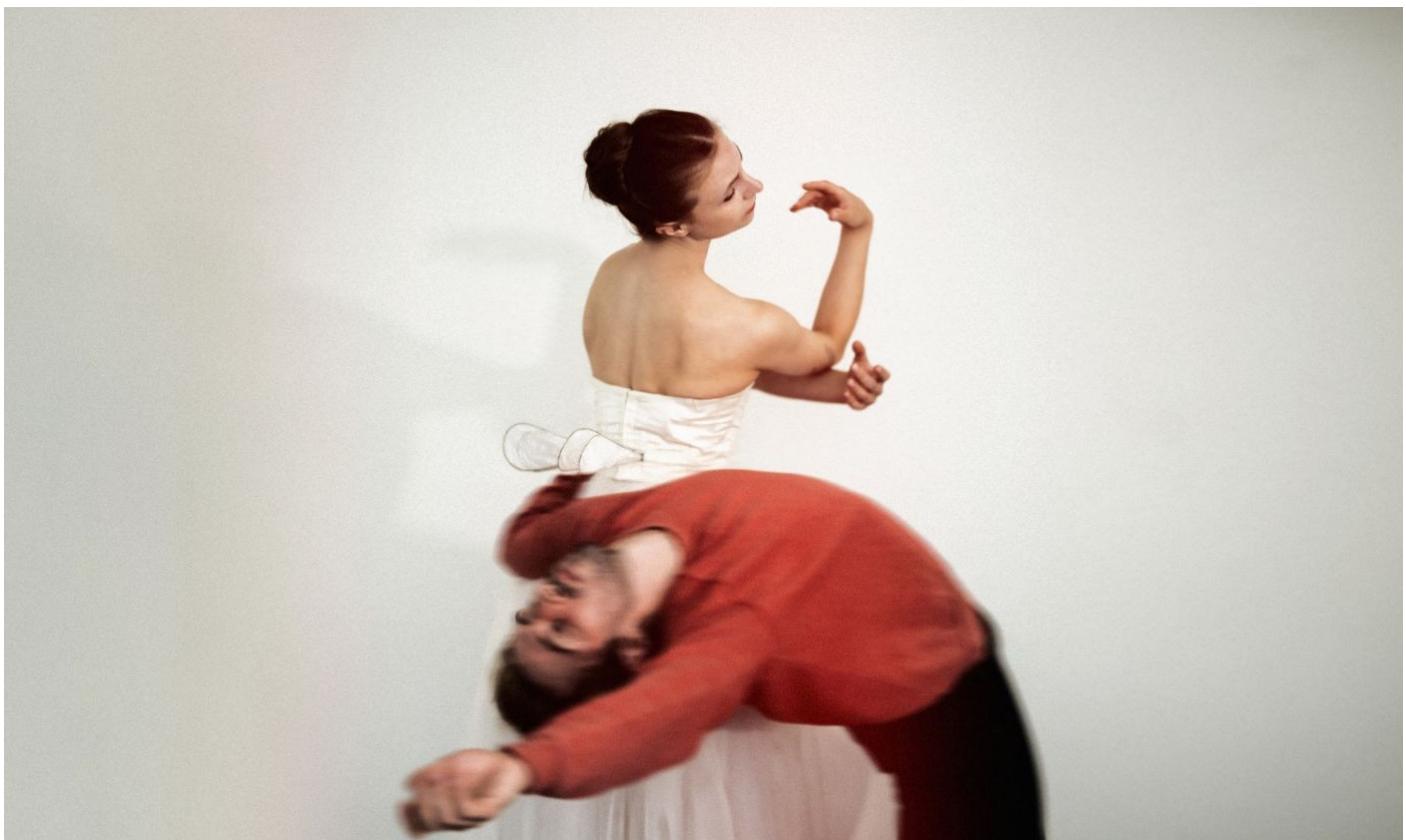


PRESSEMELDUNG

EINLADUNG: PREMIERE (7.12.)
ROMANTIC EVOLUTION/S



A-Premiere

7. Dezember 2025, 18.00 Uhr

B-Premiere

9. Dezember 2025, 19.30 Uhr

Aufführungen

12., 16., 17. Dezember 2025, jeweils 19.30 Uhr

sowie 8., 9. Januar, 5., 6., 12. Februar 2026, jeweils 19.30 Uhr

und 4. Juli 2026, 20.00 Uhr

Hamburg, 14. November 2025

Am Sonntag, dem 7. Dezember 2025, feiert das Hamburg Ballett die erste Premiere der laufenden Spielzeit. Mit dem **zweiteiligen Ballettabend ROMANTIC EVOLUTION/S** begegnen sich Vergangenheit und Gegenwart in einem poetischen Dialog: Der Abend spannt den Bogen vom ältesten überlieferten Ballett der Tanzgeschichte bis zu einer zeitgenössischen Uraufführung. Mit der Erstaufführung von August Bournonvilles *La Sylphide* und der neuen Kreation *Äther* von Erstem Solisten und Choreografen Aleix Martínez setzt das Hamburg Ballett ein künstlerisches Zeichen für die fortwährende Erneuerung der Kunstform Tanz und erinnert an eine Evolution, die seit fast zwei Jahrhunderten durch Neukreationen lebendig bleibt. So verbindet *ROMANTIC EVOLUTION/S* den Ursprung und die Gegenwart einer Kunstform, die sich durch stetige, kreative Impulse immer wieder selbst erneuert.

Die Wurzel des Romantischen Balletts

Eröffnet wird der Abend mit *La Sylphide*, dem ältesten vollständig erhaltenen Ballettwerk und einem der bedeutendsten Klassiker der Tanzgeschichte. Seit ihrer Uraufführung im Jahr 1836 gilt August Bournonvilles Choreografie als Inbegriff des romantischen Balletts. Die Geschichte des schottischen Bauern James, der sich am Tag seiner Hochzeit in eine geheimnisvolle Sylphide verliebt und ihr in den Wald folgt, ist eine zeitlose Erzählung über Sehnsucht, Versuchung und Verlust. Zwischen Mensch und Natur, Realität und Traum entfaltet sich eine symbolische Welt, in der die feenhaften Sylphiden – Sinnbilder für Leichtigkeit und Geistigkeit – die Bühne in schwelende Poesie verwandeln. Die klassische Ästhetik und die ikonisch weiß-luftigen Kostümen der Sylphiden haben nicht nur den romantischen Stil der Kunstform Ballett maßgeblich geprägt, sondern begeistern bis heute das Publikum weltweit.

Die Einstudierung des Ballettklassikers übernehmen Frank Andersen, ehemaliger Direktor des Königlich Dänischen Balletts, gemeinsam mit Eva Kloborg. Beide zählen zu den führenden international anerkannten Spezialisten für das Werk Bournonvilles. Andersen und Kloborg haben den unverwechselbaren Stil aus direkter tänzerischer Überlieferung erlernt: von Künstler:innen, die selbst von jenen ausgebildet wurden, die einst mit Bournonville gearbeitet und seine Rollen getanzt haben. Auf Einladung von Lloyd Riggins, selbst ehemaliger Erster Solist des Königlich Dänischen Balletts, geben Andersen und Kloborg diese lebendige Tradition nun an die Tänzer:innen des Hamburg Ballett weiter, damit die Hamburger Erstaufführung dem fast 200 Jahre alten Original so authentisch wie möglich begegnet.

Zeitgenössisches Echo

Der zweite Teil des Abends präsentiert *Äther*, eine Uraufführung von Aleix Martínez. Im Auftrag von Ballettdirektor Lloyd Riggins, reflektiert Martínez über diverse Themen in Zusammenhang mit *La Sylphide* und setzt seine Überlegungen in einer neuen, zeitgenössischen Schöpfung um:

„Dieses Werk ist im Wesentlichen eine Hommage an die Natur, eine Reflexion über die Beziehung der Menschheit zu ihrer Heimat, Mutter Erde, und unsere Traditionen, Ritualen, Fabeln und Geschichten, die damit verbunden sind. Wir alle sind Wanderer auf diesem Planeten, aber derzeit zerstören wir ihn,“ sagt der katalanische Choreograf.

Die Musik von Pēteris Vasks und Arvo Pärt verleiht dem Werk eine spirituell-zeitlose Atmosphäre. Auch das poetische und sinnbildliche Bühnenbild stammt von Aleix Martínez, die Kostüme entstehen in Zusammenarbeit mit Lennart Radtke. Radtke, der seine Ausbildung an der Ballettschule des Hamburg Ballett absolvierte, später acht Jahre in der Compagnie tanzte und anschließend beim Ballet de Monte Carlo engagiert war, arbeitet heute erfolgreich als Designer für Brautmode in Nizza. Seine Kreationen verbinden Eleganz, Leichtigkeit und eine tiefe Verbundenheit mit der Welt des Tanzes. Für das Hamburg Ballett gestaltet er erstmals Kostüme – und schlägt damit eine ästhetische Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart.

Ballett-Werkstatt (16.11.)

Erste spannende Einblicke in die Probenarbeit zu *ROMANTIC EVOLUTION/S* verspricht die kommende Ballett-Werkstatt am Sonntag, den 16.11. Frank Andersen und Eva Kloborg führen in die Proben zu *La Sylphide* ein und Aleix Martinez präsentiert erste Auszüge seiner Neukreation mit den Tänzer:innen des Hamburg Ballett.

Die Ballett-Werkstatt II am 16. November 2025 ist eine Benefiz-Ballett-Werkstatt zugunsten der Stiftung TANZ.

Wir freuen uns, wenn Sie über diese Produktion berichten.

Ein Kontingent an Pressekarten für berichterstattende Journalist:innen steht zur Verfügung. Kartenwünsche – max. 1 Presse- und 1 Begleitkarte (20,- Euro) – richten Sie bitte per E-Mail an presse@hamburgballett.de

ROMANTIC EVOLUTION/S

Ballettabend mit Werken von August Bournonville und Aleix Martínez

***La Sylphide* – Erstaufführung**

Choreografie: August Bournonville

Musik: Herman Severin Løvenskjold

Inszenierung und Einstudierung: Frank Andersen, Eva Kloborg

Bühne und Kostüme: Mikael Melbye

Licht: Jesper Kongshaug

Ballettmeister: Sebastian Kloborg

Ballettmeisterin: Anne-Marie Vessel-Schlüter

***Äther* – Uraufführung**

Choreografie: Aleix Martínez

Musik: Pēteris Vasks, Arvo Pärt

Bühnenbild: Aleix Martínez

Kostüme: Lennart Radtke

Solist:innen und Ensemble des Hamburg Ballett

Musikalische Leitung: Markus Lehtinen

Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper.

PRESSESTELLE DES HAMBURG BALLETT

Friederike Adolph (Pressesprecherin) | Martina Zimmermann (Leitung Kommunikation)

Tel. +49 (0) 40 35 68 - 919 / -970

presse@hamburgballett.de

www.hamburgballett.de